



Anlage ./3 zum not. Proto-
koll GZ.2002 v. 30.11.2007




Öff. Notar

**KTM Power Sports AG,
Mattighofen (vormals: Wels)**

**Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum
31. August 2007**

Bilanz zum 31. August 2007

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	31.8.2007 EUR	31.8.2006 TEUR		31.8.2007 EUR	31.8.2006 TEUR
Aktiva			Passiva		
A. Anlagevermögen:			I. Grundkapital	6.892.643,00	6.893
I. Sachanlagen:			II. Kapitalrücklagen:		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.279,83	7	1. Gebundene	90.096.518,05	90.096
II. Finanzanlagen:			2. Nicht gebundene	2.199.123,29	2.199
Anteile an verbundenen Unternehmen	254.831.904,01	164.785		92.295.641,34	92.295
	<u>254.833.183,84</u>	<u>164.792</u>	III. Gewinnrücklagen:		
B. Umlaufvermögen:			1. Gesetzliche Rücklage	100.000,00	100
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.724,32	2
verbundenen Unternehmen	34.921.732,99	132		<u>101.724,32</u>	<u>102</u>
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.260.215,15	398	IV. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag EUR 44.712.232,45; Vorjahr: TEUR 58.956)	46.944.552,16	60.026
	<u>39.181.948,14</u>	<u>530</u>		<u>146.234.560,82</u>	<u>159.316</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	636,49	10	B. Rückstellungen:		
	<u>39.182.584,63</u>	<u>540</u>	1. Rückstellungen für Abfertigungen	444.365,48	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.767,67	20	2. Steuerrückstellungen	10.203.105,99	0
			3. Sonstige Rückstellungen	662.159,42	364
				<u>11.309.630,89</u>	<u>364</u>
			C. Verbindlichkeiten:		
			1. Anleihen	90.000.000,00	0
			2. Namensschuldverschreibungen	14.263.501,11	0
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.000.000,00	5
			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.003,04	3
			5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.850.790,68	5.663
			6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 1.298,41; Vorjahr: TEUR 0; davon im Rahmen der sozialer Sicherheit EUR 3.651,84; Vorjahr: TEUR 1)		
				<u>1.353.049,60</u>	<u>1</u>
				<u>136.474.344,43</u>	<u>5.672</u>
	<u>294.018.536,14</u>	<u>165.352</u>		<u>294.018.536,14</u>	<u>165.352</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2006/07**

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2006/07 EUR	2005/06 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	2.342.765,12	302
2. Vertriebsaufwendungen	-205.188,31	0
3. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-252.465,73	0
4. Verwaltungsaufwendungen	-1.844.894,34	-1.289
5. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 4 (Betriebsergebnis)	<u>40.216,74</u>	-987
6. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.000.000,00; Vorjahr: TEUR 0)	6.000.000,00	0
7. Erträge aus anderen Wertpapieren (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	1.758,55	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	324.707,27	1.154
9. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	3.903,45	977
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 1.263.127,98; Vorjahr: TEUR 0)	<u>-5.919.323,02</u>	-1
11. Zwischensumme aus Z 6 bis Z 10 (Finanzergebnis)	<u>411.046,25</u>	2.130
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>451.262,99</u>	1.143
13. Steuern vom Einkommen	<u>1.781.056,72</u>	-73
14. Jahresüberschuss = Jahresgewinn	<u>2.232.319,71</u>	1.070
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	44.712.232,45	58.956
16. Bilanzgewinn	<u><u>46.944.552,16</u></u>	60.026

**Anhang für das Geschäftsjahr 2006/07
der KTM Power Sports AG, Mattighofen (vormals: Wels)**

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften und allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.8.2007 ist nach den Vorschriften des UGB in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist als große Aktiengesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Mit Wirkung zum Ablauf des 31.8.2006 wurde die KTM Power Sports AG als übernehmende Gesellschaft mit der KTM Group GmbH als übertragende Gesellschaft durch Übertragung deren Vermögens als Ganzes im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die KTM Power Sports AG unter Inanspruchnahme der umgründungssteuerlichen Begünstigungen des Art I Umgründungssteuergesetz verschmolzen.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird heuer erstmalig nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Vorjahr wurde dementsprechend angepasst. Die Kostenzuordnung erfolgte nach der Funktion der Geschäftsleitung im KTM-Konzern. Ansonsten wurde die bisherige Form der Darstellung bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Die Gesellschaft gehört dem Konsolidierungskreis der KTM-Gruppe an und stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den Kreis der Tochterunternehmen auf. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Ried im Innkreis hinterlegt. Den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen stellt die CROSS Industries AG, Wels, auf. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wels hinterlegt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die Abschreibung der Büro- und Geschäftsausstattung erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 4 bis 10 Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich oder nach steuerlichen Sondervorschriften zulässig ist.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen - soweit diese notwendig sind, um dauernden Wertminderungen Rechnung zu tragen - angesetzt.

Bei den Wertpapieren (Wertrechten) des Anlagevermögens wird jeweils auf den niedrigeren Wert zum Bilanzstichtag abgeschrieben. Die Buchwerte der Finanzinstrumente des Finanzanlagevermögens liegen demzufolge nicht über dem beizulegenden Zeitwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Kurssicherungsgeschäfte werden mit dem zum Bilanzstichtag geltenden Marktwerten angesetzt. Für die aus dieser Bewertung resultierenden drohenden Verluste werden Rückstellungen gebildet. Rückstellungen für drohenden Verluste aus Sicherungsgeschäften, wurden über den Posten "Sonstige betriebliche Aufwendungen" gebildet.

Im Geschäftsjahr 2006/07 sind die bestehenden Kurssicherungsgeschäfte ausgelaufen, die daraus resultierenden Aufwände und Erträge sind im Finanzergebnis dargestellt.

Das Unternehmen hat vom Aktivierungswahlrecht gemäß § 198 Abs 10 UGB idF EU-GesRÄG keinen Gebrauch gemacht. Die aktivierbaren latenten Steuern wären geringfügig.

Die Sozialkapitalrückstellungen werden versicherungsmathematisch nach der Projected-Unit-Credit-Method (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Bei der Berechnung wird von einem Rechenzinsfuß von 4,80 % (Vorjahr: 4,35 %) (einschließlich einer voraussichtlichen Bezugserhöhung von 2,50 %; Vorjahr: 2,50 %) und einem nach der aktuellen Gesetzeslage gestaffelten Pensionseintrittsalter ausgegangen. Die Korridormethode wird nicht angewandt.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Die Beteiligungen, an denen die Gesellschaft mindestens 20 % Anteilsbesitz hält, sind in Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

Im Rahmen der unter I. beschriebenen Verschmelzung resultierte aus der Differenz zwischen Beteiligungsansatz und buchmäßigem Eigenkapital ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 40.575.923,96. Dieser wurde gemäß § 202 Abs 2 UGB als Umgründungsmehrwert aktiviert und zur Gänze der Beteiligung an der KTM-Sportmotorcycle AG zugeordnet, wobei eine passive latente Steuer in Höhe von EUR 10.143.980,99 eingestellt wurde, die zu einer entsprechenden Reduktion des Bilanzgewinnes führte.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit EUR 34.921.732,99 (Vorjahr: TEUR 132) laufende Verrechnungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 4.260.215,15 (Vorjahr: TEUR 398) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 5.559.433,00 (Vorjahr: TEUR 353) sowie Aufwendungen in Höhe von EUR 1.299.217,85 (Vorjahr: TEUR 2) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.8.2007 EUR 6.892.643,00 und ist zerlegt in 6.892.643 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je EUR 1,00.

Der Vorstand wurde im Sinn des § 169 AktG für höchstens fünf Jahre, somit bis zum 6.8.2010, ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 3.000.000,00 durch Ausgabe von 3.000.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nominale von je EUR 1,00 zum Mindestausgabekurs von 100 % gegen Einlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Von diesem Betrag wurden im Geschäftsjahr 2005/06 bereits EUR 2.492.643,00 verbraucht. Das genehmigte Kapital zum 31.8.2007 beträgt daher EUR 507.357,00.

Rücklagen

Die Kapitalrücklagen betreffen mit EUR 90.096.518,05 (Vorjahr: TEUR 90.096) gebundene Kapitalrücklagen. Davon entfallen EUR 33.600.000,00 auf das Agio aus dem Börsengang des Geschäftsjahres 2003/04, EUR 55.100.000,00 auf das Agio aus dem Börsengang des Geschäftsjahres 2004/05 und EUR 1.160.299,05 auf das Agio aus der Ausgabe von 592.643 Stück auf Inhaber lautende Namensaktien an die Hofer Privatstiftung. EUR 236.219,00 stammen aus früheren Geschäftsjahren.

Die Gewinnrücklagen betreffen mit EUR 100.000,00 die gesetzliche Rücklage und mit EUR 1.724,32 andere Rücklagen (freie Rücklagen).

Bilanzgewinn

	EUR
Stand am 1. September 2006	60.025.695,69
Latente Steuer auf Umgründungsmehrwert	-10.143.980,99
Dividendenausschüttung	-5.169.482,25
Jahresgewinn	<u>2.232.319,71</u>
Stand am 31. August 2007	<u><u>46.944.552,16</u></u>

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen insbesondere Rückstellungen für Rechtsberatung, Prämien sowie für die Veröffentlichung des Geschäftsberichtes.

Verbindlichkeiten

	Restlauf- zeit bis zu einem Jahr EUR	Restlauf- zeit von ein bis fünf Jahren EUR	Restlauf- zeit von mehr als fünf Jahren EUR	dingliche Sicherheiten EUR	Bilanzwert EUR
1. Anleihen	0,00	90.000.000,00	0,00	0,00	90.000.000,00
Vorjahr in TEUR	0	0	0	0	0
2. Namensschuld- verschreibungen	0,00	14.263.501,11	0,00	0,00	14.263.501,11
Vorjahr in TEUR	0	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	15.000.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000.000,00
Vorjahr in TEUR	5	0	0	0	5
4. Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	7.003,04	0,00	0,00	0,00	7.003,04
Vorjahr in TEUR	3	0	0	0	3
5. Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unternehmen	15.850.790,68	0,00	0,00	0,00	15.850.790,68
Vorjahr in TEUR	5.663	0	0	0	5.663
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.353.049,60	0,00	0,00	0,00	1.353.049,60
Vorjahr in TEUR	1	0	0	0	1
	32.210.843,32	104.263.501,11	0,00	0,00	136.474.344,43
Vorjahr in TEUR	5.672	0	0	0	5.672

Die auf die Gesellschaft verschmolzene KTM Group GmbH hat am 11.5.2004 eine endfällig zu bedienende Anleihe im Gesamtwert von EUR 90.000.000 mit einer Verzinsung von 4,5 % (Zinsenzahlungen: jährlich zum 11.5.) und einer Laufzeit von 2004 bis 2009 begeben.

Die KTM Group GmbH hat im Rumpfgeschäftsjahr 1999 nachrangige Namensschuldverschreibungen von EUR 43.200.000,00 zu einer Verzinsungen von 7 % pa und einer vereinbarten Laufzeit bis zum 30.6.2009 begeben, welche im Jahr 2003/04 mit einem Teilbetrag im Nominale von TEUR 21.670 und im Jahr 2005/06 mit einem Teilbetrag im Nominale von TEUR 5.220 getilgt wurde. Die Laufzeit wurde im Geschäftsjahr 2003/04 bis zum 30.7.2010 verlängert. Die Zinsen werden jährlich dem Kapital hinzugerechnet und sind endfällig. Ab dem Geschäftsjahr 2005/06 werden die Namensschuldverschreibungen zur Gänze von der CROSS Industries AG, Wels, gehalten. Der zum Stichtag ausstehende Betrag gliedert sich in TEUR 8.300 Nominale sowie TEUR 5.964 endfällig zu leistende Zinsen.

Mit Vereinbarungen vom 30.8.2005 erteilte die Gesellschaft der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen, die verbindliche Zusage zur Gewährung eines nicht rückzahlbaren Gesellschafterzuschusses (Großmutterzuschuss) in Höhe von EUR 33.000.000,00. Von diesem Zuschuss wurden im Geschäftsjahr 2005/06 EUR 27.386.897,20 (Vorjahr: TEUR 27.387) an die KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen, teilweise ausbezahlt bzw mit nachrangigen Namensschuldverschreibungen aufgerechnet. Die Großmutterzuschüsse sind als Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bilanziert.

Mit Vereinbarung vom 25.10.2006 erteilte die Gesellschaft der KTM-Sportmotorcycle AG zur Stärkung deren Liquidität die verbindliche Zusage zur Gewährung eines nicht rückzahlbaren Großmutterzuschusses in Höhe von EUR 35.000.000,00. Der Zuschuss wurde am Verrechnungskonto gutgebracht.

Die Gesellschaft gab mit Vereinbarung vom 26.7.2007 der KTM-Sportcar GmbH, Mattighofen, eine verbindliche Zusage zur Gewährung eines nicht rückzahlbaren Großmutterzuschusses in Höhe von EUR 15.000.000,00. Der Zuschuss wurde am Verrechnungskonto gutgebracht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit EUR 15.850.790,68 (Vorjahr: TEUR 5.663) Verrechnungsverbindlichkeiten.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 6.362,18 (Vorjahr: TEUR 2) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 231 Abs 3 UGB aufgestellt.

Sonstige betriebliche Erträge

	2006/07 EUR	2005/06 TEUR
Konzernumlage	2.016.733,57	0
Sonstige Dienstleistungserlöse	300.786,55	287
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	25.245,00	15
	<u>2.342.765,12</u>	<u>302</u>

Vertriebsaufwendungen

	2006/07 EUR	2005/06 TEUR
Personalaufwand	198.640,41	0
Sonstiger Aufwand	6.547,90	0
	<u>205.188,31</u>	<u>0</u>

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

	2006/07 EUR	2005/06 TEUR
Personalaufwand	248.703,27	0
Sonstiger Aufwand	3.762,46	0
	<u>252.465,73</u>	<u>0</u>

Verwaltungsaufwendungen

	2006/07 EUR	2005/06 TEUR
Beratungsaufwand	1.185.910,07	273
Personalaufwand	278.563,18	108
Externe Dienstleistungen	68.919,28	0
Abschreibungen einschließlich geringwertiger Vermögensgegenstände	2.213,35	3
Sonstiger Aufwand	309.288,46	905
	<u>1.844.894,34</u>	<u>1.289</u>

Personalaufwand

Im Personalaufwand des Geschäftsjahres 2006/07 sind Kosten für 1 Dienstnehmer und 3 Vorstände enthalten.

	2006/07 EUR	2005/06 TEUR
Gehälter	567.293,09	70
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	125.476,48	21
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	33.137,29	17
Sonstige Sozialaufwendungen	0,00	0
	<u>725.906,86</u>	<u>108</u>

Zusätzlich zum ausgewiesenen Personalaufwand sind für den Vorstand Dipl.-Ing. Pierer sowie für den ehemaligen Vorstand Dr. Knünz für den Zeitraum seiner Vorstandstätigkeit laut Überlassungsvereinbarung externe Dienstleistungsaufwendungen im Verwaltungsaufwand enthalten.

An die Vorstände der KTM Power Sports AG wurden von Konzernunternehmen im Geschäftsjahr 2006/07 für Geschäftsführungs- und Vorstandstätigkeiten in der KTM-Gruppe fixe Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 1.017 (Vorjahr: TEUR 460) gewährt. Die variablen Bezüge betragen TEUR 336 (Vorjahr: TEUR 150); diese sind als Rückstellung erfasst worden. Weiters wurden im Geschäftsjahr keine Pensionsaufwendungen in Form von Beiträgen zu Pensionskassen und der Bildung von Pensionsrückstellungen verbucht.

Nach Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer erhält der Vorstand ein einmaliges Entgelt (Abfertigung). Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden Abfertigungen an Vorstände in Höhe von TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 0) ausbezahlt und Rückstellungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 444 (Vorjahr: TEUR 0) gebildet, wovon TEUR 319 im Verwaltungsaufwand enthalten sind.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen stammen aus einer phasengleichen Dividendenausschüttung an die KTM-Sportmotorcycle AG für das Geschäftsjahr 2006/07.

Steuern vom Einkommen

	2006/07 EUR	2005/06 TEUR
Körperschaftsteuer 2005/06	-1.152.994,17	73
Dotierung Rückstellung für Betriebsprüfung	53.000,00	0
Körperschaftsteuer 2006/07:		
Steuerumlage KTM-Sportmotorcycle AG	-1.407.728,23	0
Steuerumlage KTM-Sportcar GmbH	718.790,68	0
Vorauszahlungen 2006/07	1.750,00	0
Dotierung Rückstellung für laufende Steuern	6.125,00	0
	<u>-1.781.056,72</u>	<u>73</u>

Der in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene aktivierbare Betrag für aktive latente Steuern gemäß § 198 Abs 10 UGB ist zum 31.8.2007 - wie im Vorjahr - geringfügig.

Im Zusammenhang mit der Erfassung eines steuerneutralen Umgründungsmehrwertes wurde eine Rückstellung für latente Steuern in Höhe von TEUR 10.144 gebildet und zum 31.8.2007 unverändert ausgewiesen.

Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)

	2006/07	2005/06
Angestellte	<u>2</u>	<u>1</u>

V. Ergänzende Angaben

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr EUR 31.000,00 (Vorjahr: TEUR 29).

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2006/07 nachstehende Herren bestellt:

Dr. Rudolf Knünz, Dornbirn (ab 3.4.2007) (Vorsitzender)
Mag. Hans-Jörg Hofer, Vaduz, Liechtenstein (Stellvertreter des Vorsitzenden)
Dr. Ernst Chalupsky, Wels
Thomas C. Tiller, Medina, Minneapolis, USA (bis zum 3.4.2007)
Mag. Gerald Kiska, Salzburg/Anif
Friedrich Lackerbauer, Neukirchen an der Enknach
Horst Resch, Schalchen

Als kollektivvertretungsbefugte Vorstandsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2006/07 folgende Herren bestellt:

Dipl.-Ing. Stefan Pierer, Wels
Dr. Rudolf Knünz, Dornbirn (bis zum 3.4.2007)
Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz (ab 3.4.2007)
Dipl.-Ing. Harald Plöckinger (ab 3.4.2007)
Mag. Patrick Prügger (ab 3.4.2007)

Mattighofen, am 15. Oktober 2007

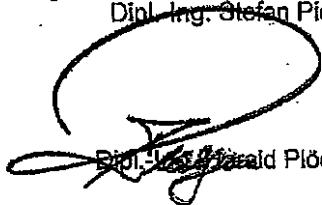


Dipl.-Ing. Stefan Pierer

Der Vorstand

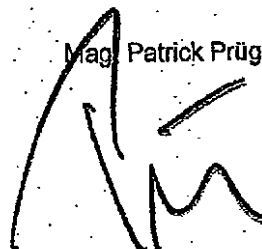


Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz



Dipl.-Ing. Harald Plöckinger

Mag. Patrick Prügger



Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel
Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

Anlagevermögen zum 31. August 2007

Stand am 1.9.2006 EUR	Zugänge aus Verschmelzung EUR		Abgänge aus Verschmelzung EUR		Stand am 31.8.2007 EUR		Anschaffungskosten Zu- gänge EUR		Ab- gänge EUR		Stand am 31.8.2007 EUR		Zugänge aus Versch- melzung EUR		Ab- gänge EUR		Stand am 31.8.2007 EUR		Nettobuchwert Stand am 31.8.2007 EUR		Stand am 31.8.2006 EUR	
	Zugänge aus Verschmelzung EUR	Zugänge aus Verschmelzung EUR	Ab- gänge EUR	Ab- gänge EUR	Stand am 31.8.2007 EUR	Stand am 31.8.2007 EUR	Zu- gänge EUR	Ab- gänge EUR	Zu- gänge EUR	Ab- gänge EUR	Stand am 31.8.2007 EUR	Stand am 31.8.2007 EUR	Zugänge aus Versch- melzung EUR	Zugänge aus Versch- melzung EUR	Zu- gänge EUR	Ab- gänge EUR	Stand am 31.8.2007 EUR	Stand am 31.8.2007 EUR	Stand am 31.8.2007 EUR	Stand am 31.8.2006 EUR	Stand am 31.8.2006 EUR	
48.796,16	0,00	0,00	0,00	46.663,13	2.133,03	41.400,51	0,00	213,33	40.760,64	853,20	1.279,83	7.395,65										
164.784.973,12	204.067.014,49 ¹⁾	50.764.889,52	164.784.973,12	0,00	254.831.904,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	254.831.904,01	164.784.973,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	45.106,02	0,00	0,00	45.105,02	0,00	0,00	8.805,60	0,00	8.805,60	0,00	0,00	0,00	8.805,60	0,00	8.805,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
164.784.973,12	204.112.119,51	50.764.889,52	164.784.973,12	45.105,02	254.831.904,01	0,00	8.805,60	0,00	8.805,60	0,00	254.831.904,01	164.784.973,12	8.805,60	0,00	8.805,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
164.833.769,28	204.112.119,51	50.764.889,52	164.784.973,12	91.768,15	254.834.037,04	41.400,51	8.805,60	213,33	49.566,24	853,20	254.833.183,84	164.792.368,77	8.805,60	0,00	8.805,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

I. Sachanlagen:

Andere Anlagen,
Betriebs- und Ge-
schäftsausstattung

II. Finanzanlagen:

1. Anteile an verbun-
denen Unternehmen
2. Wertpapiere des
Anlagevermögens

¹⁾ davon Umrüfungsmehrwert EUR 40.575.923,95

Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält bei folgendem Unternehmen mindestens 20 % Anteilsbesitz:

<u>Beteiligungsunternehmen</u>	<u>Kapital- anteil %</u>	<u>Eigenkapital EUR</u>	<u>Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres EUR</u>
KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen	100	94.256.337,21	9.728.521,73 ¹⁾

1) Werte zum 31.8.2007



KTM Power Sports AG, Mattighofen (vormals: Wels)
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. August 2007

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**KTM Power Sports AG,
Mattighofen (vormals: Wels),**

für das Geschäftsjahr vom 1. September 2006 bis zum 31. August 2007 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Linz, am 15. Oktober 2007



KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Gabriele Lehner
Wirtschaftsprüfer

Dr. Helge Löffler
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Für abweichende Fassungen (zB Verkürzung oder Übersetzung in eine andere Sprache) sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

**Lagebericht
zum Jahresabschluss
per 31.08.2007
der KTM Power Sports AG, Mattighofen**

Geschäftsverlauf

Wie bereits im Geschäftsjahr 2005/06 angekündigt, hat der Mehrheitseigentümer der KTM Power Sports AG, die CROSS Industries AG, die Option auf den Kauf des Polaris-Aktienpaketes an KTM im Dezember 2006 gezogen. Somit wurden die Weichen für die nachhaltige und unabhängige Entwicklung der KTM Power Sports AG gestellt. Im Frühjahr 2007 haben die CROSS Industries AG und die über 5% an den KTM-Aktien haltende Hofer Privatstiftung 21,8% der KTM-Anteile außerbörslich bei institutionellen Investoren platziert und somit den Streubesitz auf 40% erhöht.

Der europäische Gesamtmarkt¹ wuchs im Vergleich zum Vorjahr um +3,7%, wobei dieser Anstieg vorwiegend auf die überdurchschnittlich positive Entwicklung in den Märkten Spanien (+12,1%) und Frankreich (+3,8%) zurückzuführen ist. Der Marktanteil von KTM am europäischen Gesamtmarkt lag im Geschäftsjahr 2006/07 bei 3,9% (+0,4 Prozentpunkte).

Der „KTM-Markt-Europa“² – das sind jene Kernsegmente, in denen KTM mit Modellen vertreten ist – entwickelte sich mit +4,1% positiv zum Vergleichszeitraum des Vorjahres (-5,7%), wobei KTM mit +13,7% überproportional wachsen konnte. Die Marktanteile konnten in fast allen Bereichen erhöht werden: Enduro Racing 43,8% (+2,2 Prozentpunkte), Supermoto und Dual Sports 22,4% (+0,8 Prozentpunkte), Travel Enduro 5,5% (-1,4 Prozentpunkte) und Streetfighter 6,5% (+2,7 Prozentpunkte).

In den USA entwickelten sich die Zulassungen von KTM-Motorrädern mit +20,7% sehr erfreulich gegen den Trend des US-Gesamtmarktes³ (-5,26 %). Der KTM-Marktanteil am Gesamtmarkt stieg im Geschäftsjahr 2006/07 gegenüber dem Vorjahr auf 1,97% (+0,43 Prozentpunkte).

Der Marktanteil im „KTM-Markt-USA“⁴ konnte in Summe auf 12,3% (+2,6 Prozentpunkte) im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden: Enduro Racing und Motocross 15,3% (+3,3 Prozentpunkte), Supermoto und Dual Sports 5,6% (+0,9 Prozentpunkte) sowie Travel Enduro 9,1% (+1,1 Prozentpunkte). Nach der erfolgreichen Einführung der prämierten 990 Super Duke weist KTM im Streetfighter-Segment einen Marktanteil von 3,5% (+3,5 Prozentpunkte) aus.

Der Absatz von KTM wurde hauptsächlich durch die fortlaufend hohe Marktakzeptanz von 2-Takt und 4-Takt Offroad Competition Modellen (450 SX-F, 250 EXC-F) und durch die 2-Zylinder-Street-Modelle 990 Super Duke, 990 Adventure, 950 Supermoto und durch die 690 Supermoto mit dem neu entwickelten 1-Zylinder-4-Takt-Motor getragen.

Die Strategie von KTM, den Markt in Form von lokalen Vertriebsniederlassungen bzw. Beteiligungen unmittelbar zu bearbeiten, konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr in Europa

¹ Motorräder >120-ccm, ohne Motocross, ohne Scooter und ohne ATVs

² Enduro Racing, Supermoto und Dual Sports >400-ccm, Travel Enduro >800-ccm, Streetfighter

³ Motorräder > 120-ccm, mit Motocross, ohne Scooter und ohne ATVs

⁴ Motocross, Enduro Racing, Supermoto und Dual Sports >400-ccm, Travel Enduro >800-ccm, Streetfighter

Beilage IV

mit einer Vertriebstochtergesellschaft für Zentral- und Osteuropa (Slowakei) und in den Überseemärkten (Südafrika, Argentinien) erfolgreich fortgesetzt werden.

Im Juli 2007 wurde mit der Produktion eines KTM Offroad Competition ATVs begonnen, das im ersten Schritt für den Renneinsatz in den USA vorgesehen ist. Der Motorenliefervertrag mit Polaris ist im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich angelaufen, es wurden bereits 7.473 Motoren (450-ccm und 525-ccm) geliefert. Gespräche für die Lieferungen von zusätzlichen KTM-Motorvarianten wurden aufgenommen.

1. Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz der KTM Power Sports AG stieg gegenüber dem Vorjahr um 14,0% von 496,8 Mio. EUR auf 566,1 Mio. EUR. Bereinigt durch Währungseinflüsse lag das Wachstum bei +16,3%. Zurückzuführen ist die Umsatzsteigerung vor allem auf das Mengenwachstum aus der erfolgreichen Positionierung von neuen Offroad- und Streetmodellen sowie dem veränderten Modellmix mit Schwerpunkt auf die 2-Zylinder Modelle. Der Bereich Related Products (Ersatzteile, PowerParts und PowerWear) sowie die OEM-Motorenlieferungen an Polaris entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls sehr zufriedenstellend.

In Europa wurden 63,0% (+13,3% gegenüber dem Vorjahr) und in Nordamerika 25,3% (+22,0% gegenüber dem Vorjahr) vom Gesamtumsatz erwirtschaftet. Auf die Gebiete außerhalb Europas und Nordamerika entfallen 11,7% (+2,0% gegenüber dem Vorjahr) des KTM-Umsatzes.

Konzernumsatz nach Regionen	GJ 06/07 in TEUR	Anteil in %	Vorjahr in TEUR	Veränderung in %
Europa	356.888	63	314.887	13
Nordamerika	143.038	25	116.802	22
Übrige Länder	66.209	12	65.129	2
GESAMT	566.135	100	496.818	14

2. Entwicklung nach Produktgruppen

Der Anteil der Motorräder inkl. Sportminicycles und ATVs am Gesamtumsatz ist mit 80,0% gegenüber dem Vorjahr annähernd gleich geblieben. Innerhalb dieser Produktgruppe ist ein Wachstum sowohl bei den Offroad-Motorrädern als auch bei den Street-Motorrädern zu verzeichnen. Die weiterhin erfreuliche Entwicklung des Related-Product-Bereichs ist auf die guten Ersatzteil- und Zubehörumsätze und auf das OEM-Geschäft zurückzuführen.

Beilage IV

Konzernumsatz nach Produktgruppen	GJ 06/07 in TEUR	Anteil in %	Vorjahr in TEUR	Veränderung in %
Offroad-Sportmotorcycles	272.118	48	240.295	13
Street-Sportmotorcycles	157.310	28	144.639	9
Summe Motorräder ab 85-ccm	429.428	76	384.934	12
Sportminicycles	18.936	3	22.214	-15
ATVs („All Terrain Vehicles“) und Sportquads	4.770	1	1.432	233
Related Products und Sonstige	113.001	20	88.238	28
GESAMT	566.135	100	496.818	14

3. Absatz nach Produktgruppen

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden 90.306 Motorräder (+7,0% zum Vorjahr) abgesetzt, davon 57.804 Motorräder (+12,9% zum Vorjahr) aus dem Offroad-Bereich (SX und EXC), 21.687 Motorräder (+3,4% zum Vorjahr) aus dem Street-Segment (Supermoto, Super Duke, Adventure, Dual Sport) und 10.050 Sportminicycles (planmäßiger Rückgang von 16,4% zum Vorjahr).

Im Offroad-Bereich war die Nachfrage sowohl nach Motocross- als auch nach Enduro-Motorrädern sowohl im 2-Takt als auch im 4-Takt-Segment fortlaufend hoch. In den USA wurde das KTM Offroad Competition ATV sehr erfolgreich präsentiert.

Der Street-Bereich entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls zufriedenstellend. Die überarbeitete Version der 990 Super Duke wurde restlos verkauft und im ersten Jahr der Markteinführung in den USA vom renommierten Motorrad-Magazin „Motorcyclist“ zum „Motorcycle of the Year“ gekürt. Die Erweiterung des Segments durch die R-Versionen – 950 Supermoto R und 990 Super Duke R – wurde erfolgreich eingeführt.

Konzernabsatz nach Produktgruppen	GJ 06/07 in TEUR	Anteil in %	Vorjahr in TEUR	Veränderung in %
Offroad-Sportmotorcycles	57.804	64	51.213	13
Street-Sportmotorcycles	21.687	24	20.973	3
Motorräder ab 85-ccm	79.491	88	72.186	10
Sportminicycles	10.050	11	12.025	-16
SUMME MOTORRÄDER	89.541	99	84.211	6
ATVs (=All Terrain Vehicles“) and Sportquads	765	1	210	264
SUMME FAHRZEUGE	90.306	100	84.421	7

Der größte Absatzmarkt mit 26,6% der Gesamtstückzahl sind nach wie vor die USA, gefolgt von Italien (8,7%), Frankreich (8,4%), Deutschland (8,1%), Spanien (7,0%) und Australien (6,8%). Insgesamt wurden 80,1% des Gesamtabsatzes in den zehn wichtigsten Ländern erwirtschaftet.

4. Ergebnisanalyse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Nettoumsatz um 14,0% auf 566,1 Mio. EUR gesteigert werden. Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen erhöhte sich um 15,3% auf 390,1 Mio. EUR. Damit konnte das Bruttoergebnis um 17,4 Mio. EUR (+11,0%) auf 176,0 Mio. EUR gesteigert werden. Diese Entwicklung lässt sich insbesondere aus der sehr guten Akzeptanz der neuen Modelle sowie den weiterhin höheren Ergebnissen im Bereich der Related Products ableiten.

Die Gemeinkosten sind von insgesamt 124,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 136,4 Mio. EUR gestiegen (+9,5%). Bereinigt um Ergebnisveränderungen im Bereich der Aktivierung von Serienentwicklungskosten, von Währungseinflüssen und sonstigen Erlösen und Beiträgen ergibt sich eine Steigerung der operativen Gemeinkosten um 13,5 Mio. EUR (+9,5%).

Die Vertriebsaufwendungen sind um 8,9 Mio. EUR auf 56,2 Mio. EUR gestiegen (+18,7%). Die gestiegenen Aufwendungen sind vor allem durch erhöhte Werbe- und Marktbearbeitungskosten, unter anderem in Zusammenhang mit der Einschließung neuer Märkte, das verstärkte Engagement im Street-Bereich sowie der Präsentation des KTM X-Bow begründet.

Die operativen Ausgaben für Rennsportaktivitäten sind um 3,2 Mio. EUR auf 32,6 Mio. EUR (-8,9%) gesunken. Durch den optimierten Einsatz der Budgets, vor allem in den Bereichen Motocross und Supermoto, konnte der Nettoaufwand trotz Ausweitung des Engagements im Straßenrennsport (erste volle Saison mit zwei GP250 Fahrern, Gründung des GP Rookies Cup) um 1,4 Mio. EUR reduziert werden.

Die bereits angelaufene Erweiterung der Produktpalette in den kommenden Geschäftsjahren, insbesondere auch die Investitionen im Bereich der Entwicklung des KTM X-Bow, führte zu einer Steigerung der operativen Entwicklungskosten um 6,5 Mio. EUR (+25,8%) auf 31,7 Mio. EUR. Eine Nettoaktivierung von Serienentwicklungskosten in Höhe von 9,9 Mio. EUR (+2,1 Mio. EUR) sowie die Berücksichtigung von Forschungsförderungen in Höhe von 4,3 Mio. EUR führten zu einem Nettoentwicklungsaufwand in Höhe von 17,5 Mio. EUR (+17,0%).

Die Verwaltungs- und Infrastrukturkosten reduzierten sich um 1,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf 24,6 Mio. EUR (-4,9%). Die operativen Verwaltungs- und Infrastrukturkosten (bereinigt um das Ergebnis aus Sicherungsgeschäften) reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. EUR (-6,0%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge in Höhe von 11,3 Mio. EUR (+36,0%) enthalten vor allem Garantiekosten. Die Garantieaufwendungen sind im laufenden Geschäftsjahr überproportional zur Umsatzsteigerung bei den Motorrädern von 8,8 Mio. EUR auf 12,0 Mio. EUR (+35,3%) angestiegen.

Im Sinne der Verantwortung gegenüber unserer Kunden wurden im Geschäftsjahr 2006/07 mehrere Nachbesserungs-Kampagnen am Markt durchgeführt. Insbesondere betrafen diese auch Street-Modelle bis zurück in das Modelljahr 2003.

Per Saldo konnte das ordentliche Betriebsergebnis (EBIT) um 5,8 Mio. EUR auf 39,8 Mio. EUR (+16,9%) gesteigert werden.

Die Veränderung des Finanzergebnisses von -7,2 Mio. EUR auf -9,1 Mio. EUR (+26,8%) ist einerseits auf einen unterjährig höheren Working Capital Bestand, andererseits auf gestiegene Refinanzierungskosten bei den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten zurückzuführen.

Das ordentliche Geschäftsergebnis (EBT) konnte aus den oben beschriebenen Effekten um 3,8 Mio. EUR auf 30,7 Mio. EUR (+14,3%) gesteigert werden. Die Steuern von Einkommen sind, bedingt durch das gestiegen steuerpflichtige Ergebnis einerseits angestiegen, andererseits konnten in Vorperioden getroffene Vorsorgen für steuerliche Betriebsprüfungen teilweise aufgelöst werden. Die effektive Steuerquote hat sich durch den Ertrag für Vorperioden sowie der Veränderung des Ergebnisanteils der einzelnen Konzerngesellschaften gegenüber dem Vorjahr reduziert und liegt bei 19,8% vom Vor-Steuer-Ergebnis.

5. Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7,5% auf 491,3 Mio. EUR erhöht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 13,9 Mio. EUR auf 104,9 Mio. EUR (+15,2%). Unter Berücksichtigung der im Vorjahr und heuer im Rahmen einer ABS Transaktion verkauften Forderungen beträgt der bereinigte Anstieg rund 23,9 Mio. EUR (+22,5%). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine, insbesondere in den USA (+12,9 Mio. EUR), gegenüber dem Vorjahr zeitliche Nachverlagerung der Umsätze innerhalb des vierten Quartals zurückzuführen.

Die Vorräte erhöhten sich um 16,1 Mio. EUR auf 97,4 Mio. EUR (+19,8%), im Wesentlichen eine Folge der starken Produktion Ende August sowie höherer Bestände im Bereich der Related Products. Die Lagerumschlagsdauer konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr nur geringfügig (-0,8%) reduziert werden. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 6,8 Mio. EUR auf 18,6 Mio. EUR (+57,3%) und beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Finanzämtern und Bewertungen aus derivativen Finanzinstrumenten.

Das Anlagevermögen ist um 23,4 Mio. EUR (+9,9%) auf 260,4 Mio. EUR (53,0% der Bilanzsumme) gestiegen. Die Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände und die Erhöhung des Sachanlagevermögens ergibt sich aus den Investitionen abzüglich der Abschreibungen.

Der Aufbau der Bilanzsumme findet sich passivseitig in folgenden Posten:

Die kurzfristige Bankverbindlichkeiten erhöhten sich um 11,0 Mio. EUR, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 8,0 Mio. EUR auf 52,2 Mio. EUR angestiegen. Die Rückstellungen für Steuern sind um 1,9 Mio. EUR gesunken, während die übrigen kurzfristigen Rückstellungen um 4,0 Mio. EUR gestiegen sind. Per Saldo ergibt sich mit den sonstigen Veränderungen eine Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 20,9 Mio. EUR.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind um 7,2 Mio. EUR gesunken. Dies ist in erster Linie auf die teilweise Tilgung der nachrangigen Namensschuldverschreibungen an die CROSS Industries AG zurückzuführen. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten sind um 1,4 Mio. EUR gesunken, die Personalrückstellungen sind um 1,0 Mio. EUR, gestiegen. Die Rückstellungen für latente Steuern und sonstige langfristige Verbindlichkeiten stiegen um 5,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Die Eigenmittel sind verglichen mit dem Vorjahr um 20,7 Mio. EUR angestiegen. Neben dem Gewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 24,6 Mio. EUR führten ergebnisneutrale Änderungen zu diesem Ergebnis. Die Eigenkapitalquote liegt nunmehr bei 40,5% (Vorjahr 39,0%).

6. Liquiditätsanalyse

Der Konzern-Cash Flow aus dem operativen Bereich ist gegenüber dem Vorjahr um 8,1 Mio. EUR auf 29,2 Mio. EUR gesunken. Der Aufbau des Working Capital sowie der Anstieg der Investitionen auf 47,1 Mio. EUR (im Vorjahr 31,8 Mio. EUR) führten zu einem Free Cashflow von -16,9 Mio. EUR (im Vorjahr +7,2 Mio. EUR).

Der Konzern-Cash Flow aus den Finanzierungsaktivitäten betrug -9,3 Mio. EUR (im Vorjahr +12,6 Mio. EUR) und resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung der nachrangigen Namensschuldverschreibungen, einer Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sowie der Dividendenausschüttung.

Die liquiden Mittel reduzierten sich dadurch per Saldo um 26,2 Mio. EUR auf 8,7 Mio. EUR.

7. Investitionen

Das neu gebaute Teilezentrum für Related Products in Mattighofen/Österreich wurde im Dezember 2006 eröffnet. Auch in den USA wurde in die Erweiterung des Teilezentrums investiert, um dem starken Wachstum in diesem Bereich gerecht zu werden. Am Ende der Berichtsperiode wurde mit der Erweiterung des Motorenwerks in Munderfing/Österreich begonnen. Darüber hinaus investierte KTM vor allem in Werkzeuge für die künftige Modellpalette im Offroad- und Street-Bereich sowie in die Serienüberleitung des Sportwagen X-Bow.

Für die nachhaltige Weiterbildung der MitarbeiterInnen wurde in ein rund 1.000 m² großes Ausbildungszentrum am Standort Mattighofen/Österreich investiert.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2006/07 48,7 Mio. EUR investiert, davon entfallen 27,5 Mio. EUR bzw. 4,9% des Umsatzes auf Investitionen in das Sachanlagevermögen.

8. Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte die KTM-Gruppe durchschnittlich insgesamt 1.778 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 1.624 MitarbeiterInnen), wovon 449 MitarbeiterInnen im Ausland tätig sind. Die Produktivität konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erneut gesteigert werden. Der Umsatz pro Mitarbeiter stieg um 4,1% und die Wertschöpfung je Mitarbeiter um 3,9% gegenüber dem Vorjahr.

Die Voraussetzung für das gute Geschäftsjahr war der anhaltende Einsatz der Mitarbeiter bei einem schwierigeren Umfeld, aufgrund der massiven Erweiterung des Produktportfolios.

Die Produktivitätsentwicklung ist aus folgender Tabelle ersichtlich:

in 1.000 EUR	GJ 06/07	Vorjahr	Veränderung	%
Umsatz/Mitarbeiter	318,4	305,9	12,5	4,1%
Wertschöpfung/Mitarbeiter	118,8	114,3	4,5	3,9%
Personalaufwand/Mitarbeiter	45	44	1	2,3%

Angaben basierend auf durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter; vor Aktivierung von Eigenleistungen.

9. Forschung und Entwicklung

Zum Bilanzstichtag waren 231 Mitarbeiterinnen (12,0% der gesamten Belegschaft) in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung beschäftigt. Rund 5,6% (+0,5% gegenüber dem Vorjahr) des Gesamtumsatzes wurden in Forschung und Entwicklung investiert.

Im Berichtszeitraum erfolgte der Serienanlauf der Modelle 690 Supermoto mit neuem LC4-Motor, 450/530 EXC-R Offroad Competition und des KTM Offroad Competition ATV. Darüber hinaus wurde mit der Serienlieferung von ATV Motoren für Polaris (450/525-ccm) gestartet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit der Entwicklung des Superbikes RC8 mit neuem V2 Motor, weiterer Modelle basierend auf dem neuem LC4-Motor (690 Enduro, 690 SMC, 690 Duke) und des LC8-Motor (990 Supermoto, 990 Travelenduro), einer neuen Generation Sportminicycles (50 SX und 65 SX), einer neuen Husaberg Modelllinie und weiterer Sport ATV Modelle begonnen. Neben diverser Modellpflegeaktivitäten erfolgte auch die Konzeptentwicklung von weiteren Modellen basierend auf dem neuen LC4-Motor, und weiteren Modellen basierend auf dem neuen V2 Triebwerk und die Serienüberleitung des KTM-Sportwagens X-Bow.

10. Rennsport

Durch die Erfolgsbilanz von KTM im Rennsport mit 136 Weltmeistertitel, wird der Bekanntheitsgrad der Marke gefördert und bindet unsere Zielgruppe auf emotionale Art und Weise an die vielfältige Markenwelt von KTM.

KTM investierte im abgelaufenen Geschäftsjahr 5,8% (Vorjahr: 7,0%) des Gesamtumsatzes in den Rennsport. Nach Abzug von Sponsorenbeiträgen investiert KTM im Geschäftsjahr 2006/07 4,7% (Vorjahr: 5,7%) in den Rennsport.

Rennsporterfolge 2007 im Überblick

- RALLYE DAKAR: 7 Siege in Serie (2001-2007)
- CROSS COUNTRY RALLYE WORLD CHAMPIONSHIP: * Czachor Jacek fährt den Weltmeistertitel in der Cross Country Rally (450) ein. * KTM holt sich ebenso den Konstruktors-Weltmeistertitel in dieser Klasse. Bei der Cross Country Rally (Open Class) Weltmeisterschaft belegt KTM die ersten 19 Plätze. Marc Coma wird Weltmeister vor David Casteu und Pal Anders Ullevalseter. KTM holt sich auch den Konstrukteurstitel in der Open Class.
- CROSS COUNTRY: * David Knight holt sich in den USA den GNCC Titel. * Kurt Caselli gewinnt die WORCS Serie in den USA. Doppelsieg für KTM in der nationalen Enduro Meisterschaft durch Mike Lafferty und Russell Bobbitt. David Pearson gewinnt klar die Hare & Hound Serie in den USA.
- ENDURO: Juha Salminen (E1) sicherte sich den Weltmeistertitel in der E1 Wertung, in der KTM auch Konstrukteurs Weltmeister wurde. Samuli Aro fährt in der E2 Wertung zum Vizeweltmeister. In der E3 Wertung wurde Ivan Cervantes Welt- und Marko Tarkkala Vizeweltmeister; KTM fuhr auch den Konstrukteurstitel ein. Joakim Ljunggren wird auf Husaberg Junioren Enduro Weltmeister.
- MOTOCROSS: Blake Wharton wird mit KTM Weltmeister in der Junior 125-ccm MX Wertung. Sven Breugelmans wurde 2007 nach dem Weltmeistertitel 2005 in der MX3 Wertung Vizeweltmeister. Tommy Searle fuhr auf Platz 2 der Weltmeisterschaft in der MX2 Wertung. Der Konstrukteursweltmeister in der MX3 - und Vizeweltmeistertitel in der MX2 Wertung ging an KTM.
- US MOTOCROSS: Mike Alessi wird Vizemeister bei den US-Nationals.
- SUPERMOTO: Pignotti Attilio wird Vizeweltmeister in der S2 Klasse.
- ROAD RACING: Hiroshi Aoyama und Mika Kallio führen den ersten Doppelsieg von KTM in der 250-ccm Road Racing Klasse am Sachsenring ein. * Tomoyoshi Koyama fuhr auf Rang 3 in der GP 125 Klasse. * Der Vizeweltmeistertitel in der GP 125 Konstrukteurwertung geht an KTM.
- ATV: Tim Farr gewinnt die ATVA Extreme Dirt Track Serie in den USA. 2 Monate nach der ATV Pressevorstellung der erste ATV Titel für KTM.

* Stand 25.10.07

11. Finanzinstrumente

Hinsichtlich des Einsatzes von originären und derivativen Finanzinstrumenten und der damit verbundenen Risikomanagementziele wird auf die diesbezügliche Ausführungen im Anhang verwiesen.

12. Qualität

KTM wendet ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem für sämtliche Tätigkeiten von der Produktidee über Marktanalysen, Designstudium, Konstruktion und Entwicklung, Zusammenarbeit mit den Zulieferbetrieben, Serienbeschaffung von Komponenten, Teilefertigung, Zusammenbau von Motor und Fahrzeug bis zu Verpackung und Versand an.

PRODUKTQUALITÄT: Die hohe Produktqualität wird durch fertigungsgerechtes Design, den Einsatz analytischer und statistischer Berechnungsmethoden, umfassender Prüfungen und Tests, Erfüllung relevanter Homologationsvorschriften, Fokussierung auf Prozessqualität, Kommunikation und Schulungsmaßnahmen bei KTM und bei den Zulieferbetrieben erreicht.

PROZESSQUALITÄT: KTM wurde durch die Auditoren des TÜV Bayern LG Österreich bescheinigt, dass die Forderungen von EN ISO 9001:2000 und des Kraffahrbundesamtes (KBA) mehr als erfüllt werden.

13. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007/08 erwarten wir anhaltende Wachstumsimpulse aus der Präsentation der neuen Enduro Racing Generation, die sowohl bei den 2-Takt- als auch bei den 4-Takt-Motoren den strengen Euro-3-Vorschriften entsprechen wird. Im Street Bereich werden wir attraktive neue Modelle auf Basis der neuen LC4 Plattform sowie das KTM Superbike RC8 präsentieren. Die Auslieferung der ersten X-Bow's und eine höhere Stückzahl an KTM Offroad Competition ATV, eine steigende Nachfrage nach Related Products sowie OEM Motoren werden ein Wachstum ebenfalls unterstützen.

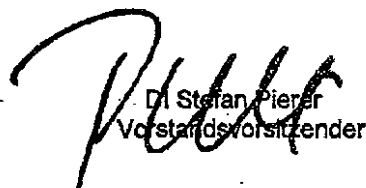
Für die künftige geplante Absatzsteigerung müssen in den kommenden beiden Geschäftsjahren die bestehenden Kapazitäten erweitert bzw. neue Kapazitäten sowohl im Zweirad- als auch für den Vierrad-Bereich geschaffen werden. Auf operativer Ebene ist aufgrund der Plattformstrategie und einer weiteren Verschiebung in Richtung Fullsize und 2-Zylinder-Modellen mit einer leichten Verbesserung der Margensituation zu rechnen.

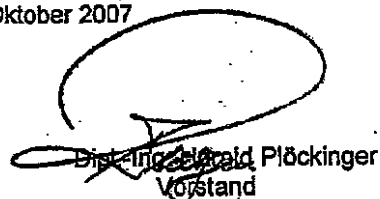
Da das Fremdwährungsexposure, vor allem im Bereich des USD, für das Geschäftsjahr 2007/08 nicht abgesichert ist, bestehen aus heutiger Sicht erhebliche Risiken, die in Summe zu einer Verschlechterung der Margensituation führen werden. Das Management wird versuchen, die derzeitige USD Schwäche kurzfristig durch Preiserhöhungen und Kostensenkungen abzufedern bzw. mittelfristig bei neuen Modellen im Einstiegsbereich verstärkt natürliche Hedge-Potentiale durch USD Sourcing aufzubauen.

Weiterhin wird das Management prüfen, ob Unternehmensbereiche, die künftig nicht mehr zu den Kernaktivitäten der Gesellschaft gehören sollen, entsprechend veräußert werden können.

Die Strategie von KTM, den Markt in Form von lokalen Vertriebsniederlassungen bzw. Beteiligungen unmittelbar zu bearbeiten, wird auch im kommenden Geschäftsjahr konsequent fortgesetzt; ein spezieller Fokus wird auch auf die qualitative Weiterentwicklung unseres Händlernetzwerks gelegt werden.

Mattighofen, am 15. Oktober 2007


Dr. Stefan Pierer
Vorstandsvorsitzender


Dietrich-Ingomar Plöckinger
Vorstand

Mag. Patrick Prügger
Vorstand


Mag. Hubert Trunkenpolz
Vorstand
